

Studien- und Prüfungsordnung für das Weiterbildungsangebot „Logistik und Supply Chain Management“ an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Hof

Vom 7. August 2009

Konsolidierte Fassung 2010, gültig ab 1.10.2010

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 6 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Hof folgende Satzung:

§ 1

Zweck und Ziel der Satzung

Diese Satzung regelt das Weiterbildungsangebot „Logistik und Supply Chain Management“, das Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen mit Praxiserfahrung bzw. Personen mit einschlägiger fundierter Praxiserfahrung in konzentrierter und praxisnaher Form die erforderliche Fachkompetenz vermittelt, damit diese die Gestaltung, Steuerung und Optimierung von Logistik und Supply Chain Prozessen qualifiziert begleiten können.

§ 2

Qualifikationsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die Teilnahme am Weiterbildungsangebot „Logistik und Supply Chain Management“, ist grundsätzlich ein erfolgreiches abgeschlossenes Hochschulstudium mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung oder eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit. Über die Einschlägigkeit der Berufstätigkeit sowie über Ausnahmen von der Dauer der Berufstätigkeit entscheidet die Prüfungskommission; gegebenenfalls führt sie hierzu ein Bewerbungsgespräch.
- (2) Die Teilnahme am Weiterbildungsangebot setzt voraus, dass zwischen dem Teilnehmer bzw. der Teilnehmerin und der Hochschule Hof bzw. dessen mit dem Management beauftragten Institution ein Vertrag über die Durchführung des Weiterbildungsangebotes zustande gekommen ist.

§ 3

Ausbildungsdauer

Das Weiterbildungsangebot umfasst zwei Semester und wird berufsbegleitende durchgeführt.

§ 4

Module, Lehrveranstaltungen

- (1) Die Module, ihre Stundenzahl und die Lehrveranstaltungsart sind in der Anlage 1 zu dieser Satzung festgelegt.
- (2) Ziele und Inhalte der einzelnen Module ergeben sich aus dem Veranstaltungsplan.

§ 5

Veranstaltungs- und Terminplan

Die Hochschule Hof bzw. das mit dem Management beauftragte Institut erstellen zur Sicherstellung des Lehrangebots und zur Information der Weiterbildungsteilnehmer und -teilnehmerinnen einen Veranstaltungs- und Terminplan. Er ist hochschulöffentlich bekannt zu machen. Der Veranstaltungs- und Terminplan soll insbesondere auch Regelungen und Angaben enthalten über die zeitliche Aufteilung sowie die Form und Organisation der Lehrveranstaltungen.

§ 6

Prüfungsgesamtergebnis und Leistungspunkte

- (1) Das Weiterbildungsangebot ist erfolgreich abgeschlossen, wenn in allen Prüfungen mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde.
- (2) Zur differenzierteren Bewertung der Prüfungsleistungen können die ganzen Noten um 0,3 erniedrigt oder erhöht werden; die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.
- (3) Das Prüfungsergebnis berechnet sich aus dem auf eine Nachkommastelle abgerundeten arithmetischen Mittel der gewichteten Modulnoten der Anlage 1.
- (4) Jede Prüfungsleistung kann einmal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.
- (5) Für die erfolgreich abgeschlossene Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer die in der Anlage festgelegte Anzahl von Credits. Die Vergabe der Credits orientiert sich am European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

§ 7

Zeugnis und Zertifikat

Über das bestandene Weiterbildungsangebot werden ein Zeugnis nach Anlage 2 und ein Zertifikat nach Anlage 3 zu dieser Satzung ausgestellt.

§ 8

Prüfungskommission

Für das Weiterbildungsangebot „Logistik und Supply Chain Management“ wird an der Hochschule Hof eine Prüfungskommission gebildet, die aus drei hauptamtlich lehrenden Professoren bzw. Professorinnen besteht.

§ 9 Sonstige Bestimmungen

Für das berufsbegleitende Weiterbildungsangebot, insbesondere die Abschlussprüfung und das Prüfungsverfahren, gelten die Vorschriften der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschule (RaPO) vom 17. Oktober 2001 (GVBl S. 686) sowie die Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Hof vom 24. Januar 2008 (FH-Amtsblatt 7/2008) in der jeweils gültigen Fassung entsprechend, soweit dem nicht die Bestimmungen dieser Satzung und der Charakter der berufsbegleitenden Weiterbildung entgegenstehen.

§ 10 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Hof vom 29. Juli 2009 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Hof vom 7. August 2009.

Hof, 7. August 2009

gez.

Prof. Dr. Jürgen Lehmann
Präsident der Hochschule Hof

Diese Satzung wurde am 7. August 2009 an der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Hof niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 7. August 2009 durch Anschlag an der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntgabe ist daher der 7. August 2009.

Anlage 1: Übersicht über die Module mit Kurseinheiten des Weiterbildungsangebotes Logistik und Supply Chain Management

1	2	3	4	5	6
Nr.	Module mit Kurseinheiten	Art	Prüfung Art und Dauer in Minuten	Leistungs- punkte	SWS
Modul 1	Strategien im Supply Chain Management		schrP 90	7,0	4,5
1	Strategien der Logistik	V		3,0	
2	Optimierung von logistischen Prozessen	V		2,0	
3	Informationstechnik in der Logistik	V		2,0	
Modul 2	TUL-Aktivitäten in der Logistik		schrP 90	6,0	4,5
4	Transportstrategien	V		2,0	
5	Umschlags- und Kommissionierstrategien	V		2,0	
6	Lager- und Bestandsstrategien	V		2,0	
Modul 3	Logistikmanagement		schrP 90	6,0	4,5
7	Planung und Modellierung von Logistikprozessen	V		2,0	
8	Wertschöpfungsmanagement	V		2,0	
9	Logistik-Controlling	V		2,0	
Modul 4	Ausgewählte Aspekte des Supply Chain Managements		schrP 90	6,0	4,5
10	Outsourcing und Dienstleistermanagement	V		2,0	
11	Ersatzteillogistik	V		2,0	
12	Logistikrecht	V		2,0	
Modul 5	Logistische Projekte und Fallbeispiele		LN	5,0	2,0
13	Erfahrungsaustausch über logistische Projekte	S		2,0	
14	Logistische Fallstudien	SA		3,0	
	Summen			30,0	20,0

V = Vorlesung, S = Seminar, SA = Seminararbeit, schrP = schriftliche Prüfung, LN = Leistungsnachweis

Herr / Frau <Vorname Name>
 geb. am <Geburtsdatum> in <Geburtsort>
 hat vom <Beginn der Weiterbildung> bis <Ende der Weiterbildung> am
 Weiterbildungsgebot

Logistik und Supply Chain Management

teilgenommen und bei einem Prüfungsgesamtergebnis von <Abschlussnote>
 das Gesamturteil <Gesamturteil> erreicht.

Modul mit Kurseinheit	Endnote	Gewichtung der Endnote	Leistungspunkte
Supply Chain Strategie Strategien der Logistik Optimierung von logistischen Prozessen Informationstechnik in der Logistik		7/30	2,5
TUL-Aktivitäten der Logistik Transportstrategien Umschlags- und Kommissionierstrategien Lager- und Bestandsstrategien		6/30	6,0
Logistikmanagement Planung und Modellierung von Logistikprozessen Wertschöpfungsmanagement Logistik-Controlling		6/30	7,5
Ausgewählte Aspekte des Supply Chain Managements Outsourcing und Dienstleistermanagement Ersatzteillogistik Logistikrecht		6/30	10,0
Logistische Projekte und Fallbeispiele Erfahrungsaustausch über logistische Projekte Logistische Fallstudien		5/30	4,0
Summen		1	30

Zeugnis

Hof,

Präsident

Vorsitzender der Prüfungskommission

Notenstufen für die Endnoten

sehr gut
 gut
 befriedigend
 ausreichend
 nicht ausreichend

Das Gesamturteil lautet:

mit Auszeichnung bestanden
 sehr gut bestanden
 gut bestanden
 befriedigend bestanden
 bestanden

bei einem Prüfungsgesamtergebnis bis 1,2
 bei einem Prüfungsgesamtergebnis über 1,2 bis 1,5
 bei einem Prüfungsgesamtergebnis über 1,5 bis 2,5
 bei einem Prüfungsgesamtergebnis über 2,5 bis 3,5
 bei einem Prüfungsgesamtergebnis über 3,5 bis 4,0

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften –
Fachhochschule Hof

bestätigt, dass

Herr / Frau <Vorname Name>

geb. am <Geburtsdatum> in <Geburtsort>

vom <Beginn der Weiterbildung> bis <Ende der Weiterbildung> am

Weiterbildungsgebot

Logistik und Supply Chain Management

teilgenommen hat.

Herr / Frau <Vorname Name> ist somit berechtigt, sich

Logistik Manager / Logistik-Managerin
(Hochschule Hof)

zu nennen.

Hof,

Präsident

Vorsitzender der Prüfungskommission

Zertifikat